

Stahlzargen Einbauanleitung für Mauerwerk

Mitgemauert bzw. nachträglich eingeputzt

1. zu beachtende ÖNORM

- B 5330; Türen – Allgemeines, Stahlzargen für Massivwände
- B 5335; Türen – Versetzen von Türstöcken, Türzargen und Türblättern
- B 2206; Mauer- und Versetzarbeiten – Werksvertragsnorm
- B 2230; Malerarbeiten – Anstrich auf Metall

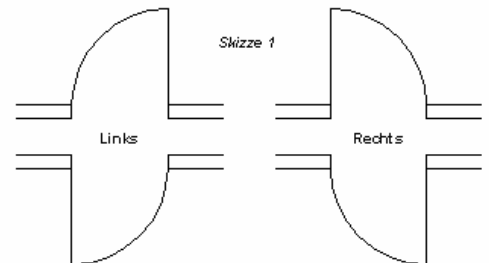
2. Lieferumfang:

- Stahlzarge
- Gummidichtung
- eventuell mitgeliefertes Zubehör (Mauerpratzen, Anschlagsschienen,

3. Kontrolle der Stahlzarge bei Lieferung bzw. vor Einbau

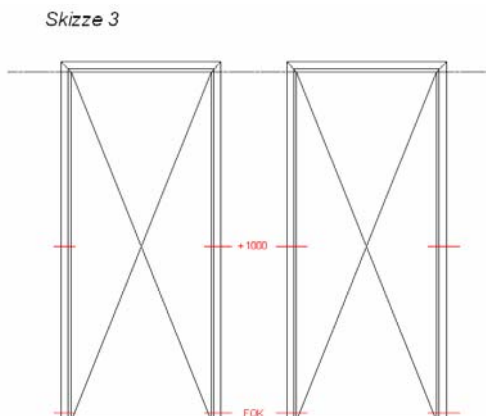
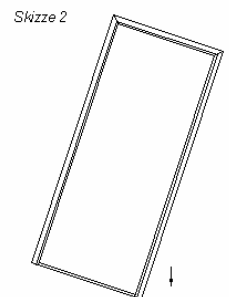
Stimmen Maße und Ausführung der gelieferten Zarge ?

- Profilart und Profildbreite
- Stocklichte
- Aufgehrichtung (**Skizze 1**)
- Bodeneinstand
- Bandart und Bandanzahl

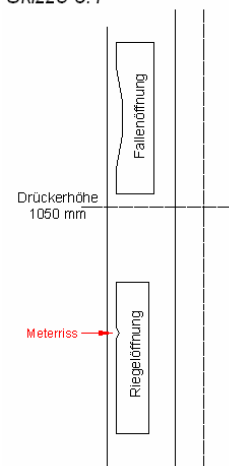


4. Einbau

- Vor dem Einbau ist Zarge auf eventuelle Transportschäden sowie die Winkeligkeit zu prüfen und muss gegebenenfalls durch vorsichtiges Aufstoßen des rechten oder linken Seitenteiles über Eck nachgerichtet werden; (**Skizze 2**)
- Beim nachträglichen Einbau ist die vorhandene Öffnung mit dem Zargenaußenmaß, Schutzkästen, Bandunterkonstruktionen und eventuell vorhandenen Mauerankern zu prüfen; notwendige Ausnehmungen im Mauerwerk sind durchzuführen.
- Die Zarge ist nach dem Meterriss- bzw. Bodeneinstandsmarkierung (**Skizze 3, 3.1**) auszurichten und festzusetzen

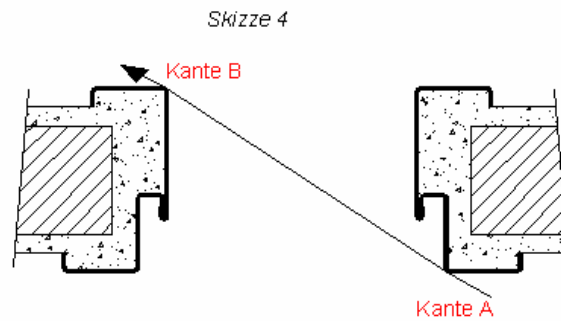


Skizze 3.1

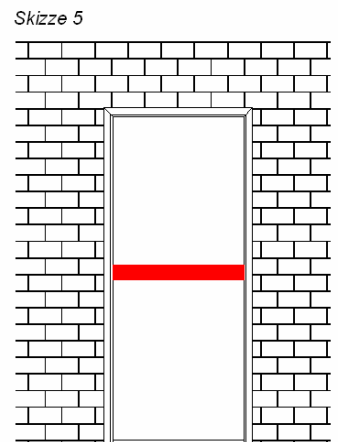


- Die Zarge ist lot- und waagrecht auszusichten, es sind die Diagonalen zu prüfen; (**Skizze 3**),

- Ebenso ist die vertikale Ebenheit von Kante A und Kante B zu prüfen; (**Skizze 4**)

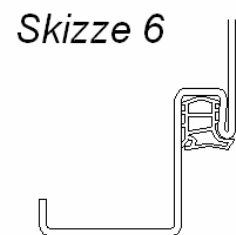


- Vorhandene Mauerpratzen sind vor dem Einmauern aufzubiegen und fachgerecht zu befestigen
- Die Zarge ist so auszuspreizen, dass ein durch das Hinterfüllen hervorgerufenenes Durchbiegen vermieden wird (**Skizze 5**)
- Es ist darauf zu achten, dass die Hohlräume zwischen Zarge und Mauerwerk voll Hinterfüllt sind. Die Hinterfüllstoffe dürfen keine aggressiven Bestandteile enthalten.
- Nach dem Einbau sind Verunreinigungen sofort zu entfernen
- Nach dem Aushärten des Hinterfüllmaterials sind die Einbauhilfen zu entfernen



5. Dichtung:

- Die Gummidichtung darf erst nach Aushärten der verwendeten Lacke eingelegt werden; Verarbeitungshinweise des Lackherstellers beachten (**Skizze 6**)



6. Brandschutz:

- Für Stahlzargen mit Brandschutzanforderung verliert diese Anbauanleitung Ihre Gültigkeit. Es ist die beigelegte **Einbauanleitung für T-30 Stahlzargen** zu beachten !